A Crazy Teenage-Life

Von abgemeldet

Liebe auf den ersten Blick

Hey, Leute!

Dies ist meine erste FF auf dieser Seite. Sie heißt A Crazy Teenage-Life und es gibt auch ein paar neue Characktere. Wie z.B. Masai. Aber das seht ihr ja bei der Charabeschreibung. Nun, dann gibt's nicht mehr viel zu sagen. Hier kommt das erste Kapitel:

»Ihr habt was?!« »Wir haben dich für Tanzstunden angemeldet.« Bras eben noch so froher Gesichtsausdruck verschwand schnell. »Wie konntet ihr nur?!« »Was ist denn daran so schlimm?« »Was daran schlimm ist?! Alles!« »Reg dich ab. Vielleicht wird es doch gar nicht so schrecklich.« »Oh, doch, das wird es! Was für einen Tanz muss ich denn da überhaupt lernen?!« »Mambo, Cha Cha Cha. So was halt.« »Oh, man! Mein Leben ist vorbei!« » Sie packte ihre Schultasche und ging. Vegeta und Bulma sahen sich verwundert an. »Teenager!«

»I'll spread my wings
And I'll learn how to fly
I'll do what it takes
Till I touch the sky
And I'll make a wish, take a chance, make a change
And breakaway

Out of the darkness
And into the sun
But I won't forget all the ones that I love
And I'll take a risk, take a chance, make a change
And breakaway«

»Das war super, Masai!« rief Marron glücklich. »Ja, du wirst immer besser!« stimmte Valse ihr zu. »Danke, ihr beiden!« »Ich bin mir sicher, du wirst die Talentshow am Freitag gewinnen!« »Genau. Keiner kann dich schlagen!« »Oh, zu viel der Ehre. Ich finde, man sollte die Konkurrenz nicht unterschätzen.« »Wie recht du doch hast.« Hinter den drei Freundinnen stand Warui mit ihren beiden Anhängerinnen, Susie und Lilly. Früher waren die zwei Looser, aber dann hat sie Warui zu ihren Projekten gemacht. Seit dem hängen sie an ihr, wie Kletten. »Oh, hallo Warui.« »Hallo, ihr drei! Ich wollte nur bekannt geben, dass ich auch bei dem Talentwettbewerb mitmachen werde.« »Und warum? So viel ich weiss, hast du doch gar kein Talent.« Warui lachte.

»Tja, dann bist du nicht auf dem neuesten Stand. Ich habe millionen Talente, die nur darauf warten, der Öffentlichkeit präsentiert zu werden! Also, mach dich schon mal darauf gefasst zu verlieren, Masai!« Warui lachte auf. Dann fingen auch Susie und Lilly an zu lachen. Masai wurde wütend. »Ach, ja? Wir werden ja sehen, wer hier verliert, du Zicke!« »Wenn du meinst.« Dann gingen die drei. »Du wirst dir das doch nicht etwa gefallen lassen, oder?« fragte Valse. »Oh, nein! Niemand legt sich mit Masai Kimura an!«

Son-Goten schloss sein Schließfach auf. »Und, sagst du's ihr am Freitag bei der Talentshow?« fragte er Trunks, der, an die Wand gelehnt, neben ihm stand. »Ich weiss nicht.« »Was heißt hier, du weißt nicht?! Ich dachte, du liebst sie, also sag's ihr doch endlich!« »Psst! Nicht so laut. Muss ja nicht jeder mitkriegen, dass ich in Masai verknallt bin!« »Ja, ja, sorry. Aber irgentwann musst du ihr es schon sagen!« »Ich bin aber viel zu schüchtern!« »Wenn du es nicht machst, dann mach ich es für dich!« »Nein!« »Dann rei dich am Riemen! Wenn sie gewinnt, ist das die beste Gelegenheit.« »Wer sagt denn, dass sie gewinnt?« »Ich bitte dich! Ihr kann doch keiner das Wasser reichen.« »Stimmt ja.« »Na, also. Und du willst sie doch, oder?« »Ja! Aber vielleicht will sie mich nicht.« »Man, du brauchst dringent ein bessers Selbstbewusstsein. Ein Glück hast du mich als Freund! Wir bekommen das schon wieder hin!«

»Deine Eltern haben dich zu Tanzstunden angemeldet?« »Ja! Ist das nicht furchtbar?« »Ich weiss nicht, warum du dich so aufregst. Vielleicht wird's ja ganz nett.« »Du redest ja schon wie meine Eltern!« »Was musst du denn tanzen?« »Mambo, Cha Cha Cha, so was halt, hat Daddy gesagt.« »Oh, man!« »Verstehst du mich jetzt, Pan? Und meine erste Stunde ist schon heute um drei!« »Aber dann kannst du ja gar nicht mit mir und den anderen ins Kino gehen!« »Toll! Jetzt ruiniert mir diese Tanzerei auch noch mein Privatleben!«

15.00 Uhr. Pan, Marron, Valse, Masai, Trunks und Son-Goten hatten verabredet heute ins Kino zu gehen. Fluch der Karibik 2 lief gerade. »Wo ist Bra?« fragte Marron. »Die wurde von Mum und Dad zu Tanzstunden verdonnert!« antwortete Trunks. »Dann müssen wir wohl ohne sie auskommen!«

»Toll. Jetzt kommt auch noch der Lehrer zu spät. Na das kann ja heiter werden!« dachte sich Bra, die vor dem Trainingsraum wartete. Auf einmal kam ein junger Mann den Gang runter gerannt. Und, oh, er war gutaussehend! Schwarze, kuze, gegelte Haare, und zwei bezaubert dunkle Augen. Bras Herz schlug schneller. Plötzlich blieb er vor ihr stehen. »Bist du Bra Briefs?« fragte er mit einem wunderschönen Lächeln. Bra nickte und sah ihn verträumt an. »Ok. Dann, hallo erst mal. Ich bin Ryo, dein neuer Tanzlehrer!« Was?! Dieser traumhafte Junge war ihr Tanzlehrer?! »Ich denke ich schließe den Raum auf und dann lernen wir uns ein bisschen kennen. Bist du damit einverstanden?« Bra war egal, wer er war. Sie nickte. »Ok. Dann komm!«

»Du hast dich in deinen Tanzlehrer verknallt?!« kam es durch den Telefonhörer. »Ja! Du hättest ihn sehen müssen! Wie ein Gott!« »Oh, Bra! Du kannst doch nichts mit einem Lehrer anfangen! Das is' verboten!« »Na und? Seit wann interesieren mich denn Gesetze? Ich bin mir sicher, er ist mein Traumboy!« »Wenn du meinst.« »Keine Angst, Pan. Ich bin ein großes Mädchen! Ich schaff das schon.« »Ok, wenn du meinst...«

So das war's. Wann das nächste Kapitel kommt, ist unklar. Ich bitte um ein paar Kommiss!
Thüss!